



Lichtvorhang

Vorrang für Ihre Sicherheit



Eine kleine Entscheidung mit großen Auswirkungen



Teil der Senderleiste eines Lichtvorhangs

Damit aus Hoppaläs keine Unfälle werden

Sehr viele Aufzüge im mittleren Alter haben bereits automatische Türen, aber noch keinen Lichtvorhang. Eine einzelne Lichtschranke sichert den Türbereich. Gestürzte Kinder, Personen, die etwas vom Boden aufheben wollen, Gehstöße, Blindenstöße und auch Haustiere befinden sich oft unterhalb dieser Schranke. Die Tür beginnt sich zu schließen. Erst wenn der Gegendruck zu groß wird, öffnet sie wieder. Unzählige leichte bis mittelschwere Körperverletzungen sind jedes Jahr die Folge. Der Zubau eines Lichtvorhanges ist die geeignetste Maßnahme, um dieses Risiko zu beseitigen. Er gilt als Abhilfemaßnahme des entsprechenden Punktes der Sicherheitsprüfung gemäß ÖNORM B2454-1.



Ein Lichtvorhang erhöht die Sicherheit beim Ein- und Aussteigen

Vorteile

Sicherheitserhöhung

- Sofortige Unterbrechung des Schließvorgangs der automatischen Türe selbst bei kleinen Objekten (z.B. Kinderhand)
- Sicherheit entsprechend dem heutigen Stand der Technik gemäß geltender Sicherheitsnorm
- Minimierung der Verletzungsgefahr und des Haftungsrisikos für den Betreiber

Wirtschaftlichkeit

- Geringerer Verschleiß der Türmechanik
- Weniger Störungen aufgrund vorzeitiger Erkennung von Hindernissen
- Verringerung der Gefahr von Beschädigungen an der Aufzugstüre
- Reduktion von Türreparaturen

Komfort

- Unterbrechung des Schließvorgangs der automatischen Türe sobald ein Hindernis erkannt wird
- Besonderer Schutz für Personen mit eingeschränkter Mobilität



Der Lichtvorhang reagiert auch bei kleinsten Objekten

Vorhang auf für maximale Sicherheit



Die Lichtschranke erkennt Hindernisse nicht, die Türen schließen sich, der Ball wird eingeklemmt

Funktionsweise Lichtschranke

Bei vielen Aufzugsanlagen ist oftmals nur eine Lichtschranke im Aufzugeingangsbereich in einer Höhe von ca. 80 cm über dem Kabinenboden eingebaut. Tritt ein Hindernis in den Gefahrenbereich ein, wird der Lichtstrahl unterbrochen und die Tür öffnet sich wieder.

Problem

Da nur ein einziger Lichtstrahl den Gefahrenbereich überwacht, muss das Hindernis **exakt** auf Höhe der Lichtschranke auftreten. Anderenfalls kann die Gefahr **nicht** erkannt und die Türschließung nicht vorzeitig gestoppt werden.

Beispiel: Rollt der Ball in die Kabine während sich die Tür schließt, rollt er unter dem Lichtschranken durch. Der Lichtstrahl wird somit nicht unterbrochen und die Tür schließt sich so weit, bis das Türblatt selbst auf das Hindernis „knallt“. Dabei entstehen oftmals nicht unerhebliche Verletzungen!



Der Lichtvorhang erkennt selbst kleine Objekte, die Türen bleiben geöffnet, solange sich der Ball im Schließbereich der Türen befindet

Funktionsweise Lichtvorhang

Der Lichtvorhang, bestehend aus einer Sender- und Empfängerleiste, beinhaltet in geringen Abständen einzelne Lichtschranken. Dabei handelt es sich um elektronisch-optische Überwachungssensoren auf Infrarotbasis, welche die Unterbrechung eines Lichtstrahls erkennen. Damit können Hindernisse, die in den Gefahrenbereich der Aufzugstüre eintreten, vorzeitig wahrgenommen werden.

Die beiden Lichtvorhangleisten werden verdeckt am Kabineneingang montiert. Die Lichtstrahlen sind fächerartig angeordnet, um so die optimale Überwachung des Eingangsbereiches gewährleisten zu können.

Beispiel: Rollt der Ball in die Kabine, während sich die Tür schließt, wird das Hindernis erkannt, wonach der Lichtstrahl sofort unterbrochen wird und die Öffnung der Türblätter eingeleitet wird. Eine Berührung mit der Tür selbst findet nicht statt!

Mit Sicherheit ganz in Ihrer Nähe.

Wir beraten Sie gerne und finden für
Sie die optimale Lösung.
Sie finden uns ganz in Ihrer Nähe.

www.schindler.at

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Wienerbergstrasse 21-25
A-1100 Wien

T +43 (0)1 601 88-0
F +43 (0)1 607 3121

info@schindler.at
www.schindler.at